

Ich erlasse die Zentrale Dienstvorschrift

Formaldienstordnung

ZDv 3/2

Im Auftrag

Die ZDv 3/2 "Formalausbildung", Ausgabe Januar 1963, tritt hiermit außer Kraft und ist zu vernichten.
Federführung Führungsstab des Heeres I 6.

*Hinweis der Fa. Breuer-Computerpublishing zum
Aktualisierungsgrad:*

**Änderungen einschl. Änderung Nr. 4 (vom 26.01.1993)
eingearbeitet.**

Lutzerath, den 23.08.1999

Vorbemerkung

1. Diese Dienstvorschrift ist Grundlage für das formale Verhalten des Soldaten und von Abteilungen. Sie legt die dazu notwendigen Formen und Kommandos fest.
2. Die Dienstvorschrift gilt im Geschäftsbereich des Bundesministers der Verteidigung für alle Soldaten der Bundeswehr im In- und Ausland.
3. Die Ausführung des Grußes und das Verhalten bei der Meldung und der Anrede regelt **d i e s e** Dienstvorschrift. Die militärische Grußpflicht und die Anredeformen richten sich nach der ZDv 10/8 "Militärische Formen und Feiern der Bundeswehr ", Kap 6: "Gruß und Anrede".
4. Ergänzende Bestimmungen für das formale Verhalten von Soldaten im protokollarischen Dienst, im Ausland und bei alliierten Streitkräften werden gesondert erlassen.
5. Weitere Dienstvorschriften, die mit dem Inhalt dieser Dienstvorschrift in Zusammenhang stehen, enthält Anlage 1.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Allgemeines	101-108
I.	Einführung	101-103
II.	Grundsätze	104-108
Kapitel 2	Formaldienst des einzelnen Soldaten	201-230
I.	Grundstellung und Rühren	201-206
II.	Wendungen	207-209
III.	Marsch	210-214
IV.	Gruß	215-221
V.	Meldungen	222-225
VI.	Trageweise des Gewehrs und der Maschinenpistole	226-230
	a Allgemeines	226
	b Gewehr	227-229
	c Maschinenpistole .	230
Kapitel 3	Formaldienst von Abteilungen	301-336
I.	Formationen und Bewegungen	301-323
	a Formationen	301-309
	b Marsch "im Gleichschritt"	310-315
	c Marsch "ohne Tritt"	316-318
	d Formationsänderungen	319-323

Inh 2

II.	Gruß und Meldung	324-336
	a Allgemeines	324-332
	b Vorbeimärsche und Feldparaden	333-336
Kapitel 4	Formaldienst bei feierlichen Anlässen	401-405

Anhang

Anlage 1	Dienstvorschriften übersicht .	1
Anlage 2	Antrete- und Marschformationen (Gruppe und Zug)	2
Anlage 3	Antrete- und Marschformationen (Kompanie)	3
Anlage 4	Schwenkungen	4/1-2

Stichwortverzeichnis

Änderungsnachweis (Anm. d. Red.: hier nicht abgebildet)

Kapitel 1

Allgemeines

1. Einführung

101. Die Formaldienstordnung legt **bestimmte Formen** des Verhaltens sowohl für den einzelnen Soldaten als auch für die in militärischen Formationen zusammengefaßten Soldaten fest. Sie ist Bestandteil soldatischer Ausbildung, fördert Ver -haltenssicherheit in der soldatischen Gemeinschaft und gegenüber den Streitkräften verbündeter Nationen.

102. Im **Formaldienst** werden diese Formen eingeübt. Ihre Beherrschung und einheitliche Anwendung schult Sicherheit im Auftreten und trägt so zur äußeren Disziplin des Soldaten und der Truppe bei.

103. Haltung und Auftreten jedes einzelnen Soldaten und der Truppe prägen das Ansehen der Bundeswehr in der Öffentlichkeit mit. Vom äußeren Erscheinungsbild wird oft auf den inneren Zustand der Truppe geschlossen. Nicht zuletzt deshalb muß jeder Soldat auf ein tadelfreies Verhalten achten und seine Kameraden auf Nachlässigkeiten hinweisen.

II. Grundsätze

104. Das **persönliche Beispiel** jedes **Vorgesetzten** trägt wesentlich dazu bei, die Ziele des Formaldienstes zu erreichen und zu festigen.

Im Formaldienst werden von jedem Vorgesetzten gefordert:

- Beherrschen der **Kommandos** und der Kommandosprache,
- **sicheres Auftreten und beispielgebende Haltung** vor der Front,
- **geschulter Blick und die Fähigkeit, Mängel rasch zu erkennen** und mit den richtigen Worten in knapper aber treffender Sprache zu korrigieren.

105. Der Vorgesetzte soll beim **Kommandieren** so weit **vor der Front stehen**, daß er alle Soldaten im Blickfeld hat. Kommandos sind in Grundstellung und mit lauter, deutlicher Stimme zu geben.

106. **Kommandos** sind im **Wortlaut festgelegte** Befehle; ihre Ausführung ist in allen Einzelheiten vorgeschrieben. Wenn es die Situation erfordert, können sie in anderer Weise (z.B. Übermittlungszeichen, Trillerpfeife) gegeben werden.

Kommandos bestehen in der Regel aus einem **Ankündigungskommando** und einem **Ausführungskommando**. Zwischen beiden liegt eine angemessene Pause - ca. 2 Sekunden -, damit sich der Soldat auf die Ausführung des Kommandos einstellen kann.

107-108

107. Für den Formaldienst kann nur wenig Zeit aufgewendet werden. Der Ausbildungsstand ist **bei jeder dafür geeigneten Ausbildung** zu fördern und zu festigen.

108. Im Gelände gibt es grundsätzlich keinen Formaldienst; Bewegungen erfolgen aus dem "Rührt Euch" (z.B. "Rechts-um Machen").

Kapitel 2
Formaldienst des einzelnen
Soldaten

Kapitel 2

Formaldienst des einzelnen Soldaten

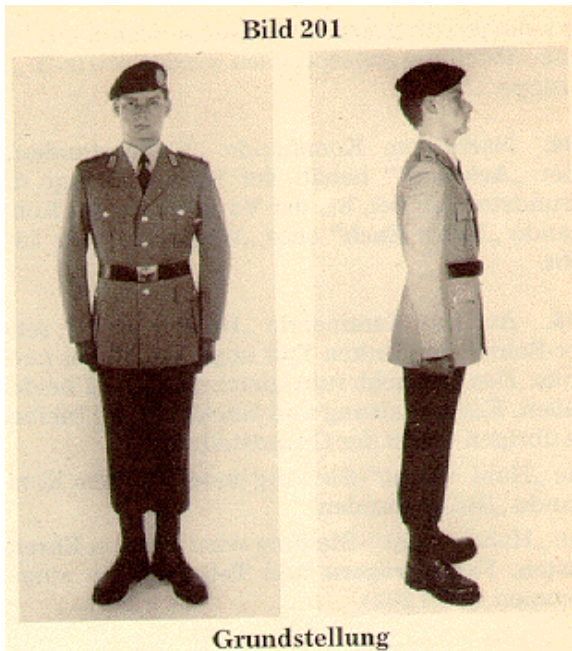
I Grundstellung und Rühren

201. In der **Grundstellung** steht der Soldat still.

- Die Füße stehen mit den Hacken aneinander,
- die Fußspitzen zeigen in einem Winkel von ca. 60 Grad nach außen,
- das Körpergewicht ruht gleichmäßig auf beiden Füßen,
- die Brust ist vorgewölbt,
- die Schultern sind in gleicher Höhe,
- die Arme hängen herab, etwa eine Handbreit Zwischenraum zwischen Ellenbogen und Körper,
- die Hände sind geschlossen und liegen mit den Handrücken nach außen am Oberschenkel. Die gekrümmten Finger berühren die Handfläche, der Daumen liegt ausgestreckt entlang des gekrümmten Zeigefingers.
- der Kopf wird aufrecht gehalten, der Blick ist geradeaus gerichtet, der Mund ist geschlossen.

(Bild 201)

Bild 201



202. Auf das Kommando "**Stillgestanden.**" nimmt der Soldat Grundstellung ein.

Als **Ankündigungskommando** ist die Abteilung/ der Soldat, anzusprechen (z.B. "I. Zug ...).

203. Auf das Kommando "Achtung!" nimmt der Soldat Grundstellung mit Front zum Vorgesetzten ein.
Bei "Achtung!" entfällt ein Ankündigungskommando.

Änderung 3

204-205/1

Es kann jedoch gegeben werden, wenn nur ein Teil einer Abteilung angesprochen werden soll (z.B. " 1. Gruppe...").

204. Nach dem Kommando "**Stillgestanden!**" oder "**Achtung!**" behält der Soldat solange die Grundstellung bei, bis der Vorgesetzte das Kommando "**Rührt Euch**" oder "**Wegtreten**" (Nr 309) gibt.

205. Auf das Kommando "**Habt - acht!**" setzt der Soldat den linken Fuß ungefähr 20 cm nach links. Das Gewicht ruht gleichmäßig auf beiden Füßen. Körperhaltung und Blickrichtung bleiben im übrigen wie in der Grundstellung. Die "Habt - acht"-Stellung endet mit dem Kommando "Stillgestanden! "

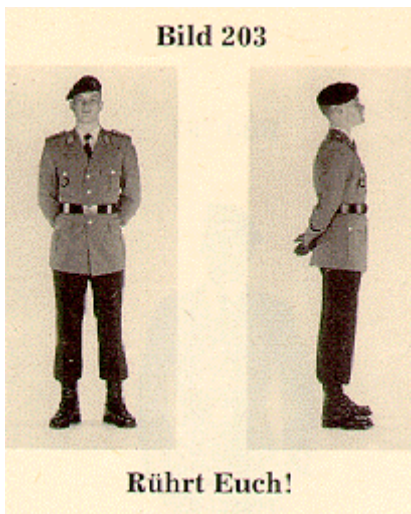
Die "Habt - acht"-Stellung wird nur von **Ehrenposten, Fackelträgern und Totenwachen** eingenommen. (Bild 202)

Bild 202

Bild 202



Habt - acht



206. Auf das Kommando **Rührt Euch"**
(Bild 203)

- setzt der Soldat den linken Fuß etwa 20 cm nach links. Das Körpergewicht ruht anschließend gleichmäßig auf beiden Füßen,
 - werden die Hände auf den Rücken genommen, eine Hand umfaßt das Handgelenk der anderen.
- Ist der Soldat durch das Tragen einer Waffe, der persönlichen Ausrüstung und/oder anderer Gegenstände

daran gehindert, seine Hände auf den Rücken zu nehmen, hängen freie Hände herab (Nr. 226).

Als **Ankündigungskommando** ist die Abteilung/ der Soldat anzusprechen (z.B. I. Zug .../ Panzerschütze...)

II. Wendungen

II. Wendungen

207. **Wendungen** werden aus der Grundstellung ausgeführt. Sie werden mit folgenden Kommandos befohlen:

- "Links (Rechts) - um! " oder
- "Abteilung - kehrt! "

Die Wendungen sind schnell und ohne Unterbrechung in 2 Phasen auszuführen. Die 1. Phase besteht aus der Drehung auf dem linken Hacken, die 2. Phase aus dem Heranziehen des rechten Fußes.

Kopf-, Körper- und Handhaltung verändern sich nicht. (Bild 204)

Bild 204



Wendung

208. Auf das Kommando "Links (Rechts)-um!"

- verlagert der Soldat das Körpergewicht auf den Hacken des linken Fußes,
- hebt den rechten Hacken leicht an,
- stößt sich mit dem rechten Fußballen ab, leitet damit eine Drehung um 90° nach links oder rechts ein und
- zieht nach vollendeter Drehung den rechten Fuß schnell wieder an den linken Fuß zur Grundstellung heran.

209. Auf das Kommando "**Abteilung - kehrt!**"

führt der Soldat eine Wendung nach links um 180° aus (sinngemäß wie in Nr 208 beschrieben).

III. Marsch

210. Es wird zwischen dem **Marsch im Gleichschritt**" und dem **Marsch "Ohne Tritt"** unterschieden.

Grundsätzlich treten die Soldaten aus der Grundstellung an; ausgenommen "Ohne Tritt Marsch!" als Befehl im Gelände.

211. Auf das Kommando **im Gleichschritt - Marsch!** "

- tritt der Soldat mit dem linken Fuß an,
- beträgt die Schrittlänge vom ersten Schritt an etwa 80 cm,
- marschiert er mit 114 Schritt in der Minute,
- bewegt er die Arme mit geöffneter Hand und gestreckten Fingern zwanglos bis etwa eine Handbreit unterhalb des Koppelschlusses,
- behält er die aufrechte Haltung und den geradeausgerichteten Blick bei. (Bild 205)



212. Das Kommando "**Abteilung - Halt!**" wird nur gegeben, wenn die Truppe im Gleichschritt marschiert.

Das Ausführungskommando "Halt! " wird beim

Niedersetzen des rechten Fußes gegeben.

Der Soldat macht auf "Halt! " noch einen Schritt, zieht den rechten Fuß heran und steht still.

Beim "Auf-der-Stelle-Treten" setzt der Soldat nach dem "Halt! " den linken Fuß schnell an den rechten Fuß heran und steht still.

213. Auf das Kommando "Ohne Tritt-Marsch!" tritt der Soldat mit dem linken Fuß an. Schrittlänge und Schrittgeschwindigkeit sind nicht festgelegt.

214. Der Übergang vom Marsch "Ohne Tritt" in den Gleichschritt folgt auf das Kommando im "-Gleichschritt! "; der Soldat wechselt vom Marsch "Im Gleichschritt" in den Marsch "Ohne Tritt" auf das Kommando "Ohne Tritt! "

IV. Gruß

215. Der Soldat grüßt in straffer Haltung. Er sieht den zu Grüßenden an.

Gegebenenfalls folgt der Blick dem zu Grüßenden bis zur Schulterlinie.

Zum Gruß führt er die rechte Hand - Finger aneinanderliegend, Daumen angelegt - Fingerspitze dicht über der Schläfe schnell so an den Kopf oder den Rand der Kopfbedeckung, daß

- der Handrücken nach oben zeigt,
- der Unterarm und die Hand eine Gerade bilden,
- der Ellenbogen sich etwa in Schulterhöhe befindet.

Er beendet den Gruß, indem er

- die Hand schnell herabnimmt und

- gegebenenfalls gleichzeitig den Kopf geradeaus richtet.

-

216. Grüßt der Soldat im Stehen, nimmt er Grundstellung mit Front zum Vorgesetzten ein. (Bild 206)

216

Der Gruß ist zu beenden, sobald er erwidert worden oder der zu Grüßende an dem Soldaten vorbeigegangen ist.

Bild 206

(falls nicht sichtbar: unter Winword den Cursor auf untere Zeile setzen und mit der Taste „F9“ aktivieren)

Bild 206



Gruß im Stehen

217. Im Gehen behält der Soldat seinen Schritt während des Grußes bei. Der linke Arm wird mit natürlich geöffneter Hand zwanglos weiter bewegt.

Der Gruß beginnt 3 Schritte vor dem zu Grüßenden und endet, wenn dieser den Gruß erwidert hat, oder unmittelbar nach dem Vorbeigehen.

Bild 207
bleibt frei

218-221

218. Sitzende Soldaten erheben sich zum Gruß.

In der Öffentlichkeit und außerhalb des Dienstes sowie im privaten Bereich kann der Soldat sitzenbleiben.

Fahrer und Besatzungen von Kraftfahrzeugen sowie Soldaten auf Fahrrädern grüßen nicht.

Beifahrer oder der besondere militärische Fahrzeugführer 1) grüßen, soweit es die Platzverhältnisse zulassen.

219. Trägt oder hält der Soldat **größere Gegenstände** oder ist er durch das **Tragen einer Waffe am Gruß gehindert**, so grüßt er durch **Blickwendung**. Beim Tragen kleinerer Gegenstände macht er die rechte Hand rechtzeitig frei.

220. Soldaten, die wegen einer **Verletzung oder Körperbehinderung** den Gruß nicht mit der rechten Hand erweisen können, grüßen mit der linken Hand.

221. Grüßen mehrere Soldaten außerhalb geschlossener Abteilungen, so grüßt jeder für sich. In gleicher Weise erwidern mehrere Soldaten den Gruß, wenn sie begrüßt werden.

1) ZDv 43/2 Kraftfahrvorschrift für die Bundeswehr Bestimmungen für den Betrieb und Dienstfahrzeugen

V. Meldungen

222. **Meldet der Soldat** einem Vorgesetzten. nimmt er 3 Schritt vor ihm Grundstellung ein und grüßt vor Beginn der Meldung.

Nach der Entlassung durch den Vorgesetzten grüßt der Soldat und tritt nach einer Kehrtwendung ab.

In einem geschlossenen Raum wird in der Regel ohne Kopfbedeckung gemeldet.

Offiziere und Unteroffiziere mit Portepée grüßen während der Dauer der Meldung.

223. Der Soldat **meldet im Dienst** in knapper Form „Dienstgrad, Name, Einheit, Auftrag und/ oder ausgeübte Tätigkeit“.

Er meldet seinen Vorgesetzten und allen Generalen/Admiralen, bei Anwesenheit mehrerer Vorgesetzter jeweils dem dienstgradhöchsten.

Bei Anwesenheit mehrerer Soldaten meldet der Leitende, der Dienstgradhöchste oder Dienstälteste für seinen überschaubaren Bereich.

224. Im Einsatz. in der Ausbildung und bei Übungen meldet der Führer oder einzeln eingesetzte Soldat entsprechend der Lage und dem Auftrag so, daß die Durchführung des Auftrages nicht beeinträchtigt wird.

225. Formale Meldungen erstattet der Soldat mit besonderem Auftrag. Der Wortlaut dieser Meldung ist meist in Dienstvorschriften oder Dienstanweisungen festgelegt.

**VI. Trageweise des Gewehrs
und
der Maschinenpistole**

VI. Trageweise des Gewehrs und der Maschinenpistole

a Allgemeines

226. Der Soldat trägt das Gewehr oder die Maschinenpistole auf der **rechten Schulter**. Die rechte **Hand** bleibt **stets am Trageriemen oder an der Waffe** und hält diese in einer festen Lage.

Im "Rührt Euch" (Nr 206) hängt die linke Hand herab. "Umhängen" und "Abnehmen- der Waffe sind im "Rührt Euch- auszuführen.

b Gewehr

227. Das Gewehr hängt senkrecht auf der rechten Schulter. Die rechte Faust liegt - etwa in Höhe der Brusttaschenklappe - an der rechten Brustseife. Der ausgestreckte Daumen und der Daumenballen liegen unter dem Trageriemen. Der Soldat hält das Gewehr fest, indem er es mit dem rechten Ellenbogen an den Körper drückt und den Trageriemen anspannt. (Bild 208)

Bild 208



228-229/1

228. Auf das Kommando "**Gewehr - abnehmen!** "

- schwingt der Soldat das Gewehr mit der rechten Hand vor die Mitte des Körpers,
- fängt er das Gewehr mit der linken Hand oberhalb des Magazins auf - Mündung etwa in Augenhöhe - ,
- faßt er das Gewehr mit der rechten Hand über dem Kornschutz,
- setzt er das Gewehr dicht neben dem rechten Fuß ab und
- bewegt er die linke Hand schnell nach unten. (Bild 209 a-d in umgekehrter Reihenfolge)

Auf das Kommando "**Gewehr - umhängen!** "

- bringt der Soldat das Gewehr senkrecht vor die Mitte des Körpers - Mündung in Augenhöhe - , (Bild 209 b)
- faßt er mit der linken Hand das Gewehr über dem Magazin, (Bild 209 b)
- zieht er mit der rechten Hand - Daumen von unten - den Trageriemen straff zur Brust, (Bild'-)09 c)
- wirft er das Gewehr mit der linken Hand auf die rechte Schulter und
- bewegt er den linken Arm schnell nach unten (Bild 209 c + d).

Bild 209 a – d

230

c) Maschinenpistole

230. Die Maschinenpistole hängt auf der rechten Schulter. Die Schulterstütze liegt an der Innenseite des Ellenbogens an. Die rechte Hand umfaßt das Griffstück, der Zeigefinger liegt ausgestreckt an der Außenseite des Abzugbügels. Das Rohr ist so nach unten gerichtet, daß seine gedachte

Verlängerung etwa 1 m vor dem Soldaten auf den Boden zeigt. (Bild 210)

Bild 210

Bild 210



Kapitel 3

Formaldienst von Abteilungen

I. Formationen und Bewegungen

a) Formationen

301. Auf Befehl bilden Gruppen sowie kleinere Abteilungen bis zu 12 Soldaten

- die "Linie zu einem Glied" oder
- die "Reihe",

stärkere Abteilungen

- die "Linie" oder
- die "**Marschordnung**". (Anlage 2 und 3)

Die Soldaten treten dabei der Größe nach an.

302. Auf das Kommando "**In Linie zu einem Glied - antreten!**"

- tritt der erste Soldat der Abteilung drei Schritte vor dem Vorgesetzten in Grundstellung an,
- treten die übrigen Soldaten links vom ersten in Grundstellung an,
 - überprüfen den Zwischenraum,
 - richten sich nach rechts aus (die Fußspitzen der nebeneinanderstehenden Soldaten bilden eine Linie),
 - nehmen den Kopf wieder geradeaus,
- rühren alle Soldaten, sobald das Ausrichten beendet ist.

Änderung 4

Als Anhalt für die Überprüfung des Zwischenraums gilt:
Wenn der linke Nebenmann seine rechte Hand in die Hüfte stützt, soll er seinen Nebenmann mit dem Ellenbogen berühren. (Bild 301)

Bild 301**Zwischenraum überprüfen**

303. Auf das Kommando "InReihe-antreten!" tritt der erste Soldat der Abteilung drei Schritte vor dem Vorgesetzten in Grundstellung an. Alle übrigen Soldaten treten dahinter mit einem Abstand von jeweils 80 cm an und rühren, sobald alle Soldaten angetreten sind.

Als Anhalt für die Überprüfung des Abstandes gilt, daß der Hintermann bei ausgestrecktem Arm die Hand auf die Schulter des Vordermannes legen kann.

304. Auf das Kommando "In Linie-antreten!" treten die Soldaten wie in "Linie zu einem Glied" an, jedoch 3 Glieder hintereinander, Abstand 80 cm. Soldaten "blinder Rotten" 2) stellen sich in das vordere oder in das vordere und mittlere Glied.

Soll eine in "Linie" angetretene Abteilung nach einer Rechtswendung abmarschieren, so treten auf das Ankündigungskommando im Gleichschritt - Kompaniechef, Zugführer, Kompaniefeldwebel und Soldaten "blinder Rotten" 2) an den in der "Marschordnung" vorgesehenen Platz. (Anlage 2 und 3)

305. Auf das Kommando **In Marschordnung -antreten!** treten die Soldaten wie in "Reihe" an, bilden jedoch zwei weitere Reihen links von der 1. Reihe. Soldaten der mittleren und der linken Reihe richten sich nach rechts aus, nehmen den Kopf wieder geradeaus und rühren. Eine aus zwei Soldaten bestehende "blinde Rotte" 2) tritt in den beiden äußeren Reihen an. Besteht sie nur aus einem Soldaten, so tritt der letzte Soldat der mittleren Reihe in eine äußere Reihe zurück, so daß zwei "blinde Rotten" 2) entstehen.

2) Rotte = In der "Linie" die drei hintereinander stehenden Soldaten. In der "Marschordnung" die drei nebeneinander stehenden Soldaten. „blinde Rotte“ = Rotte mit weniger als 3 Soldaten

Änderung 4

Soll aus der "Marschordnung" die "Linie" gebildet werden, so treten nach der Linkswendung auf das Kommando "Richt Euch!" bzw. "Rührt Euch!" Kompaniechef, Zugführer, Kompaniefeldwebel und Soldaten "blinder Rotten" an den in der "Linie" vorgesehenen Platz. (Anlage 2 und 3)

306. Auf das Kommando "**Marsch, Marsch!**" läuft der Soldat in die befohlene Richtung; die Trageweise der Waffe wird beibehalten.

"Marsch, Marsch!" wird in der Regel zusätzlich zu einem anderen Kommando befohlen (z.B. "antreten!" ~ "wegtreten!"), um das Antreten oder Wegtreten zu beschleunigen.

307. Auf das **Kommando "Richt Euch!"** ("Nach links - Richt Euch!") dreht der Soldat seinen Kopf schnell nach rechts (links), korrigiert Abstand und Zwischenraum, indem er sich nach der Seite und nach vorn ausrichtet und verbessert seine Grundstellung. Die rechten (linken) Flügel-männer in der jeweiligen Formation halten ihren Blick weiterhin geradeausgerichtet.

"Richt Euch!" wird ohne Ankündigung und nur im "Stillgestanden" befohlen.

Das Kommando "Augen gerade - aus!" beendet das Ausrichten.

308. Auf das Kommando "**Durchzählen!**" rufen die Soldaten des vorderen Gliedes - vom rechten Flügelmann beginnend - ihrem Nebenmann unter Kopfwendung nach links die fortlaufende Zahl zu. Der letzte Soldat gibt zusätzlich zur Endzahl die

309-311

Stärke der letzten Rotte an (z.B. "acht/zwo" oder "acht/voll").

309. Auf das Kommando "**Wegtreten!**" verläßt der Soldat schnellen Schrittes seinen Platz. Dem Soldaten wird dabei die Bewegungsrichtung oder das Ziel befohlen; wenn nötig führt er zunächst die Wendung in die befohlene Richtung aus.

Vor dem Kommando "Wegtreten!" ist die Grundstellung zu befehlen.

b) Marsch "im Gleichschritt"

310. Auf das Kommando **Im Gleichschritt - Marsch!** treten die Soldaten der Abteilung gleichzeitig an. (Nr 211)

311. Die Kommandos für Schwenkungen lauten

- aus dem Halten:
"Rechts (Links) schwenkt - im Gleichschritt -Marsch! "
- in der Bewegung:
"Rechts (Links) schwenkt - Marsch!"

Bei Schwenkungen ist zu beachten:

- Die Schrittgeschwindigkeit wird beibehalten.
- Schwenkungspunkt ist jeweils der auf der Stelle tretende Zugführer oder der" angenommene Drehpunkt" (Anlage 4/1).
- Alle Rotten schwenken nacheinander an derselben Stelle.
- Die hinteren Rotten marschieren "auf Vordermann".

312-315

- Während der Schwenkung sehen der in der Mitte und der außen marschierende Soldat der ersten Rotte zum Schwenkungspunkt.
Alle übrigen Soldaten blicken geradeaus.
- Bei der Schwenkung behalten außen marschierende Soldaten die vorgeschriebene Schrittlänge bei; die anderen Soldaten verkürzen sie (Anlage 4/2).

Das Ankündigungskommando "Rechts (Links) schwenkt . gibt der Kommandierende mindestens drei Doppelschritte vor dem Ausführungskommando "Marsch! " Auf das Kommando "**Gerade - aus!**" wird die Schwenkung beendet. Auf "Gerade - " marschiert die Abteilung mit verkürztem Schritt in der neuen Richtung weiter, auf "aus! " mit vorgeschriebener Schrittlänge.

312. Auf das Kommando "Rechts(Links)-ran!" wenden sich alle Soldaten um etwa 45 Grad nach rechts (links) und nach Erreichen z.B. des Straßenrandes selbständig wieder in die Marschrichtung.

313. **Während des Marsches** achten die Soldaten stets auf das Einhalten des Abstandes, des Zwischenraumes und der Richtung nach vorn und zur Seite.
Sprechen und andere Marscherleichterungen sind nicht erlaubt.

314. Das Kommando "Abteilung-Halt!" beendet den Marsch (Nr 212).

315. Auf das Kommando des Führers der Abteilung "**Rührt Euch - ein Lied!**" singen die Soldaten.

Dazu

- bestimmt die erste Rotte ein in der Abteilung bekanntes Marschlied,
- ruft der rechte Flügelmann der ersten Rotte laut den Titel des Liedes,
- geben dessen Hintermänner den Titel weiter,
- ruft der rechte Flügelmann der letzten Rotte laut: "Lied durch",
- stimmt die erste Rotte das Lied an.
- nimmt die Abteilung den Ton auf,
- zählt der rechte Flügelmann der ersten Rotte laut: "Links zwei "
- zählen die ersten beiden Rotten: "Drei - vier" (jeweils beim Aufsetzen des linken Fußes),
- beginnt die Abteilung beim erneuten Aufsetzen des linken Fußes mit dem Gesang 3).

Mit dem Kommando "Lied aus!" beendet der Führer den Marschgesang.

c) Marsch "Ohne Tritt" 4)

316. Auf das Kommando "Ohne Tritt-Marsch!" bestimmt der Soldat die Schrittlänge und Schrittgeschwindigkeit selbst. Der Führer der Abteilung und die Zugführer sind an keinen Platz gebunden; Schwenkungen sind durch einen Befehl (z.B. .Rechts - Schwenken! zu veranlassen.

3) Bei Liedern mit Auftakt (z.B. "Ein Heller und ein Batzen') beginnt die Abteilung sofort beim Aufsetzen des rechten Fußes mit dem Gesang.

4) Auf Brücken ist stets "Ohne Tritt" zu marschieren.

317-319

Zusätzlich können **Marscherleichterungen** erlaubt werden:

- Sprechen, Essen, Trinken (außerhalb geschlossener Ortschaften),
- einheitliche Anzugerleichterungen,
- eine von Nr 226 abweichende Trageweise der Waffen innerhalb der Abteilung.

Das Kommando "**Marschordnung!**" hebt die Marscherleichterungen - ausgenommen Anzugerleichterungen - auf. Der Gleichschritt ist auf das Kommando **Im -Gleichschritt!** wieder aufzunehmen.

317. Auf das Kommando "**Selbständig Richtung ... marschieren!**" marschiert die Abteilung ohne weitere Kommandos für Richtungsänderungen zum befohlenen Ziel.

318. Auf das Kommando "**Vorne halten!**" bleibt die erste Rotte einer marschierenden Abteilung im "Rührt Euch" stehen, die nachfolgenden Rotten schließen bis auf 80 cm auf und richten sich aus.

d) Formationsänderungen

319. Formationsänderungen werden ausgeführt:

- aus der "Marschordnung" in die "Reihe" und
- aus der "Reihe" in die "Marschordnung".

Sie werden **aus dem Halten oder aus der Bewegung** "ohne Tritt" ausgeführt.

320. Übergang von der "Marschordnung" in die "Reihe" aus dem Halten

Kommando: "Reihe rechts - ohne Tritt -
Marsch! "
("Die Reihe links - ohne Tritt -
Marsch!"
oder
"Rottenweise - Reihe rechts - ohne
Tritt - Marsch!"
("Rottenweise - die Reihe links -
ohne Tritt - Marsch!"

Ausführung:

a) Auf das Kommando: **"Reihe rechts (die Reihe links) - ohne Tritt - Marsch"**

treten die Soldaten der rechten (linken) Reihe mit normaler Schrittlänge an; die Soldaten der beiden übrigen Reihen marschieren zunächst mit verkürzter Schrittlänge, schließen jeweils am Ende der Nachbarreihe an und nehmen dann die normale Schrittlänge auf.

b) Auf das Kommando: **"Rottenweise - die Reihe links (Reihe rechts) - ohne Tritt - Marsch!"**

tritt der linke (rechte) Flügelmann der ersten Rotte mit normaler Schrittlänge an. Die anderen Soldaten der Rotte wenden sich etwa 45° nach links (rechts) und folgen dem Soldaten in Reihe. Alle übrigen Soldaten marschieren mit verkürzter Schrittlänge. Die folgenden Rotten

verhalten sich entsprechend, bis die gesamte Abteilung die Reihe eingenommen hat. Die bereits in Reihe marschierenden Soldaten nehmen normale Schrittlänge auf.

321. Übergang von der Marschordnung in die Reihe aus der Bewegung

Kommando: "Ohne Tritt Reihe - rechts!"
 ("Ohne Tritt die Reihe - links!")
 oder
 "Ohne Tritt rottenweise - Reihe
 - rechts! "
 ("Ohne Tritt rottenweise - die
 Reihe - links!")

Ausführung:

a) Auf das Kommando: **"Ohne Tritt - Reihe - rechts!"**
 (Ohne Tritt - die Reihe links!)

marschieren die Soldaten der rechten (linken) Reihe geradeaus weiter; die Soldaten der beiden übrigen Reihen marschieren mit verkürzter Schrittlänge und schließen sich jeweils am Ende der Nachbarreihe an. Nach Einnahme der neuen Formation marschieren alle Soldaten mit normaler Schrittlänge weiter.

b) Auf das Kommando: **"Ohne Tritt - rottenweise
 - Reihe - Rechts!"**
 ("Ohne Tritt - rottenweise
 die Reihe - links!")

marschiert der rechte (linke) Flügelmann der ersten Rotte geradeaus weiter. Die anderen Soldaten der Rotte wenden sich etwa 4,5' nach rechts (links) und folgen ihrem Flügelmann in Reihe. Alle übrigen Soldaten verkürzen ihre Schrittlänge.

Die folgenden Rotten verhalten sich entsprechend, bis die gesamte Abteilung die Reihe eingenommen hat. Nach Beendigung des Formationswechsels marschieren alle Soldaten mit normaler Schrittlänge weiter.

322. **Übergang von der "Reihe" zur "Marschordnung" (aus dem Halten oder aus der Bewegung)**

Kommando: "Zur Marschordnung links (rechts) marschiert auf - ohne Tritt - Marsch! "
 "Zur Marschordnung - rottenweise links (rechts) marschiert auf - ohne Tritt - Marsch!"

Ausführung:

a) Auf das Kommando: "Zur **Marschordnung links (rechts) marschiert auf - ohne Tritt - Marsch!** "

marschieren die Soldaten der mittleren und linken (rechten) Reihe neben der rechten (linken) Reihe auf, wobei die der rechten (linken) und mittleren Reihe solange die Schrittlänge verkürzen, bis die Marschordnung eingenommen ist. Anschließend marschieren alle Soldaten mit normaler Schrittlänge weiter.

323-327

b) Auf das Kommando: **"Zur Marschordnung
- rottenweise links (rechts)
marschiert auf - ohne Tritt -
Marsch!"**

marschieren die Soldaten der einzelnen Rotten links (rechts) nebeneinander auf. Der rechte (linke) Flügelmann, danach alle aufmarschierten Soldaten, verkürzen ihre Schrittlänge solange, bis die "Marschordnung" eingenommen ist. Anschließend marschieren alle Soldaten mit normaler Schrittlänge weiter.

323. Alle Formationsänderungen werden mit dem Kommando:

"Im Gleichschritt!" beendet.

II. Gruß und Meldung

a) Allgemeines

324. Eine Abteilung grüßt **geschlossen** auf das Kommando ihres Führers.

325. Vorgesetzten ab Unteroffizier mit Portepepe ist mit Blickwendung zu melden.

326. Offiziere und als Zugführer eingetretene Unteroffiziere sowie der Kompaniefeldwebel grüßen durch Anlegen der Hand an die Kopfbedeckung(Nr215).

327. **Auf das Kommando "Augen-rechts!" oder "Die Augen - links!"** wenden alle Soldaten den

328-332

Kopf - falls notwendig bis zur Schulter - in Richtung des zu Grüßenden und sehen ihn an.

328. Beim **Abschreiten der Front** folgt jeder Soldat dem Vorgesetzten so lange mit dem Blick - indem er den Kopf mitdreht -, bis der Vorgesetzte auf seiner Höhe angekommen ist. Der Blick bleibt dann geradeaus gerichtet.

329. Auf das Kommando "Augengerade-aus!" beenden alle Soldaten die Blickwendung und den Gruß.

330. Grüßt ein Vorgesetzter eine Abteilung z.B. mit " Guten Morgen, 1. Kompanie!", so antworten die Soldaten mit " Guten Morgen Herr ... (Dienstgrad) !"

331. Marschierende Abteilungen grüßen geschlossen nur bei Vorbeimärschen und Feldparaden.
Bei anderen Anlässen tritt der Führer der Abteilung aus der Formation heraus und meldet dem Vorgesetzten.

332. **Hat eine Abteilung keine der in Nr.301 vorgesehenen Formationen** eingenommen, z.B. beim Heraustreten aus der Unterkunft, und soll einem Vorgesetzten gemeldet werden, so erfolgt die Meldung nach dem Kommando "Achtung!" (Nr. 203).

Änderung 4

b) Vorbeimärsche und Feldparaden

333. Bei **Abteilungen zu Fuß**

- **beginnt** der Gruß auf das Kommando: "Augen-rechts!" ("Die Augen-links!") **rottenweise**
 - 3 Schritt vor dem zu Grüßenden oder
 - beim 1. Richtungsposten (wenn vorgesehen).

Jeder Soldat - außer dem rechten (linken) Flügelmann der ersten Rotte - richtet den Blick auf den zu Grüßenden (Nr. 327).
Marschgeschwindigkeit, Schrittlänge und Armbewegung - auch der Soldaten, die durch Anlegen der Hand an die Kopfbedeckung grüßen (Nr. 326) - sind beizubehalten.
- **endet** der Gruß auf das Kommando: "Augen gerade - aus! " **rottenweise**
 - unmittelbar nach Passieren des zu Grüßenden oder
 - auf Höhe des 2. Richtungspostens (wenn vorgesehen).

334. **Aufgessene Abteilungen** erhalten die Kommandos durch Übermittlungszeichen.

335. Der Gruß von **Fahrzeugbesatzungen** **beginnt** auf das Übermittlungszeichen "Achtung" 5) **fahrzeugweise**

5) mit Handzeichen in Richtung des zu Grüßenden

- 2 Fahrzeuglängen vor dem zu Grüßenden oder
- auf Höhe des 1. Richtungspostens (wenn vorgesehen);

es grüßen nur die besonderen militärischen Fahrzeugführer 6);

alle anderen Soldaten - ausgenommen Kraftfahrer - sitzen oder stehen still;

wird das Gewehr mitgeführt und befindet es sich nicht in einer Halterung, wird es mit beiden Händen senkrecht vor den Körper gehalten; die Schulterstütze

steht zwischen den Füßen, das Magazin zeigt vom Körper weg; Soldaten ohne Waffen legen die Hände mit

ausgestreckten Fingern auf die Oberschenkel,

- endet fahrzeugweise

- unmittelbar nach Passieren des zu Grüßenden oder
- auf Höhe des 2. Richtungspostens (wenn vorgesehen).

336. Alle Sicherheitsbestimmungen für den Betrieb von Kraftfahrzeugen gelten auch bei Vorbeimärschen und Feldparaden. Die Anschnallpflicht bleibt bestehen.

6) ZDv 43/2 "Kraftfahrvorschrift für die Bundeswehr Bestimmungen für den Betrieb und Verkehr von Dienstfahrzeugen"

Kapitel 4
Formaldienst bei feierlichen
Anlässen

Kapitel 4

Formaldienst bei feierlichen Anlässen

401. Bei feierlichen Anlässen ist die "**Paradeaufstellung**" zu bilden. Dazu soll die Abteilung zugweise einheitlich mit Gewehr oder Maschinenpistole ausgestattet werden; Offiziere, Kompaniefeldwebel und als Zugführer eingetretene Unteroffiziere tragen Pistole. Die Abteilung tritt in "Linie" (Ni-:304~ Anlage 2) an. Die Züge sollen 1/3/27 stark sein.

402. Auf das Kommando "**Achtung - Präsen-tiert!**" führen die Soldaten. die Gewehr oder Maschinenpistole tragen, die linke Hand schnell und straff vor den Oberkörper, so daß

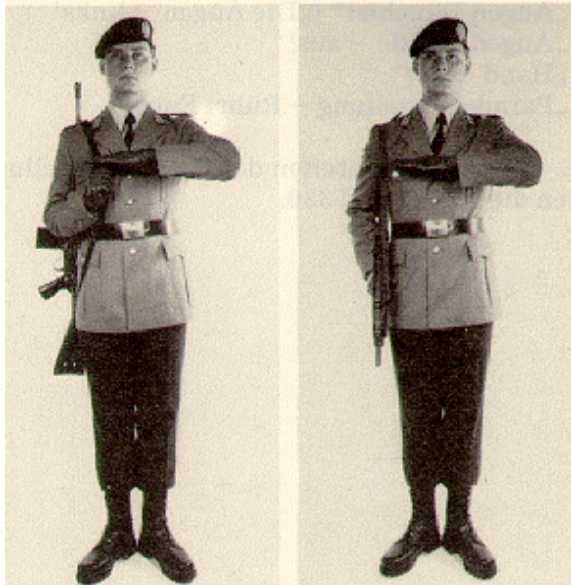
- die gestreckte Hand und der Unterarm eine Waagerechte bilden,
- die Handinnenkante und der Daumen an der Klappe der rechten Brusttasche anliegen.
- der Zeigefinger den Trageriemen der Waffe berührt,
- die Schultern in gleicher Höhe bleiben. (Bild 401)

Pistolenträger grüßen.

Bild 401

(falls nicht sichtbar: unter Winword den Cursor auf untere Zeile setzen und mit der Taste „F9“ aktivieren)

Bild 401



Präsentieren

403. Auf das Kommando "Hand - ab!" nimmt der Soldat die linke Hand schnell herab-
Pistolenträger beenden - abweichend von Nr 329 - erst jetzt den Gruß.

404. Soll eine "Paradeaufstellung" mit **Blickwendung präsentieren**, sind die Kommandos in folgender **Reihenfolge** zu geben:

- "Paradeaufstellung - Stillgestanden!"
- "Richt Euch!") soweit
- "Augengerade-aus!") erforderlich
- "Achtung - Präsen - tiert! "
- "Augen - rechts' " ("Die Augen - links! ")
- "Augen gerade – aus“
- "Hand - ab! "
- "Paradeaufstellung - Rührt Euch! "

405. Für das Abschreiten der Paradeaufstellung gelten die Nr 328 und 330.

ZDv 3/2

Anhang

Anlage 1

(Vorbem. 3 bis 5)

Dienstvorschriftenübersicht

ZDv 3/13	"Das Gewehr G3"
ZDv 3/15	"Die Pistole P 1 und die Maschinenpistole MP2/ MP2A1"
ZDv 10/5	"Leben in der militärischen Gemeinschaft" (In Erarbei- tung)
ZDv 10/6 VS-NfD	"Der Wachdienst in der Bundeswehr"
ZDv 10/8	"Militärische Formen und Feiern der Bundeswehr"
ZDv 10/9	"Protokollarischer Dienst des Wachbataillons beim Bundesministerium der Ver- teidigung"
ZDv 37/10	"Anzugordnung für die Sol- daten der Bundeswehr"
ZDv 43/2	"Kraftfahrvorschrift für die Bundeswehr Bestimmungen für den Betrieb und Verkehr von Dienstfahrzeugen"

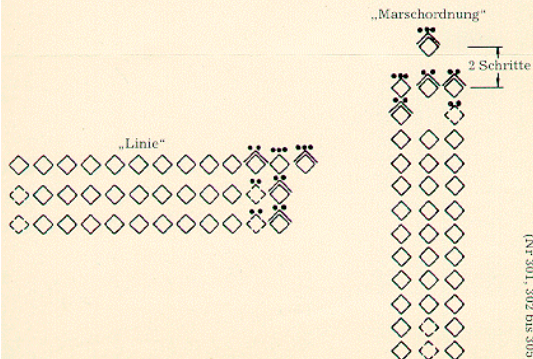
Antrete- und Marschformationen

ZDv 3/2

Gruppe



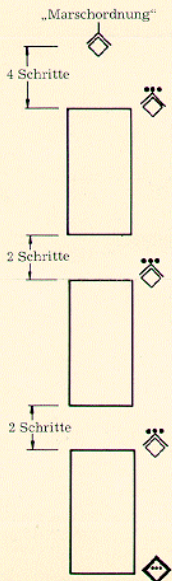
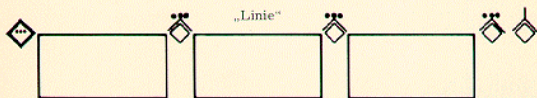
Zug



Anlage 2
(Nr. 301, 302 bis 305)

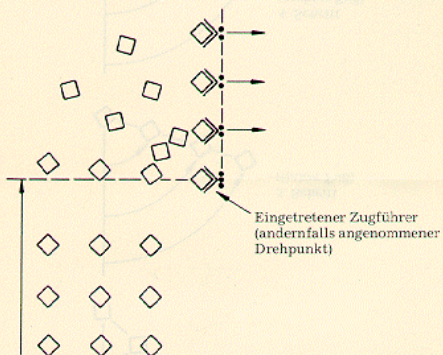
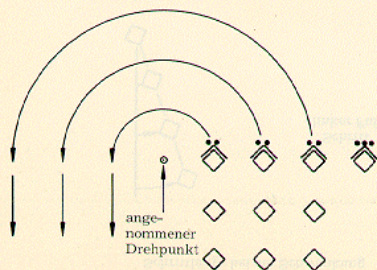
Antrete- und Marschformationen (Kompanie)

ZDV 3/2



Anlage 3
(Nr. 301, 304, 305)

Schwenkungen

Rechtsschwenkung um 90° Linksschwenkung um 180° 

Schrittlänge bei der Schwenkung



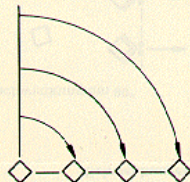
1. Schritt
(linker Fuß)



2. Schritt
(rechter Fuß)



3. Schritt
(linker Fuß)



4. Schritt
(rechter Fuß)

Stichwortverzeichnis

A

Abschreiten	328,405
Abstand	303,307,313
Abteilung	301,317,332, 401,
- aufgesessene	334 , 335
- kehrt	209
- marschierende	331
- zu Fuß	333
Achtung	203,332
Ankündigungskommando	106,203-204,206
Anrede	Vorbem 3
Antreten	302-306
Auftreten	102, 103, 104
Ausbildung,	
Hinweise für die	104-108
Ausführungskommando	106, 3i 11

B

Bedeutung	101 - 103
Blickwendung	219,325,333,404

D

durchzählen	308
-------------	-----

E

Erscheinungsbild	103
------------------	-----

F

Fahrer	335
--------	-----

For-Mar

Formation	301-305
Formationsänderung	319 -323
Front. Abschreiten der	328,405

G

Gleichschritt	210,211,214, 310-311
Grundstellung	201, 202 - 204, 207. 210,309
Gruß	Vorbem 3 215-221, 324-336

H

Habt - acht	205
Handab	403
Haltung	103,104

K

Kommando	Vorbem 1, 104,105, 106
Körperbehinderung	220

L

Linie/ -zu einem Glied	301,302,304,305
------------------------	-----------------

M

Marsch	210-214,;304, 310-323
Marscherleichterung	316
Marschgesang	315
Marschgeschwindigkeit	211,213, 311, 316, 333
Marsch marsch	306

Mar-Ver	
Marschordnung	301,305, 316, 319-322
Meldung(en)	Vorbem.:3, 222-225
0	
Ohne Tritt	210,213,214,316, 319-322
P	
Paradeaufstellung	401,405
Pistolenträger präsentieren	401,403,404 402-405
R	
Reihe	301, 303, 319 - 322
Richt Euch	307,404
Rotte/ blinde -	304,305,311, 320-322
Rührt Euch	108, 206,226,318
S	
Schrittlänge	211,213,311,316, 320-322,333
Schwenkung	311
Stillgestanden	204
T	
Trageweise	
- Gewehr	227 - 229, 401
- Maschinenpistole	226,230,401
V	
Verhaltenssicherheit	101

Vor-Zwi

Vorgesetzter

104,105,202,203,
325, 328,330,331

Vorne halten

318

Vorschriften

Vorbem 3, 5, Anl 1

W

wegtreten

306,309

Wendung

207-209

Z

Zwischenraum

302,307